

Veröffentlichungshinweise: TK9 v4

Alle Module

Ein zusätzliches „Info“-Modul für jedes TK9-Modul ermöglicht dauerhaft sichtbare Tooltips, die beim Überfahren einer Schaltfläche oder eines anderen Elements mit der Maus eingeblendet werden. Die Anzeige per ALT/Option + Mouseover funktioniert weiterhin; für Benutzer jedoch, die Tooltips ständig sehen möchten – oder falls diese anderweitig im Weg sind –, bietet das „Info“-Modul eine praktische Alternative.

Alle Module wurden um einen Kopierschutz erweitert – analog zu den übrigen TK-Plugins. Benutzer sollten keinerlei Veränderungen bemerken, es sei denn, sie versuchen, das Plugin auf eine Weise zu installieren, die nicht im Installations-PDF beschrieben ist.

TK9 Multi-Mask

Die Masken für Kanten und Halbkanten wurden auf zwei separate Schaltflächen aufgeteilt. Ein CTRL/Command-Klick ist nun nicht mehr erforderlich, um auf die Halbkanten-Masken zuzugreifen.

Die Masken für Fokus und Tiefenkarte wurden auf zwei separate Schaltflächen aufgeteilt. Ein CTRL/Command-Klick ist nun nicht mehr erforderlich, um auf die Tiefenkarte zuzugreifen.

Die Tiefenkarten-Funktion wurde in eine neue Studio-Oberfläche für Tiefenkarten überführt. Diese gewährt den Benutzern eine erweiterte Kontrolle über die Erstellung von Tiefenkarten und Tiefenzonen – einschließlich der Möglichkeit, sämtliche Standardoptionen für „Ändern“ und „Ausgabe“ zur Erstellung und Anwendung von Masken zu nutzen.

Durch Klicken mit gedrückter Strg-/Befehlstaste auf die Schaltfläche „Tiefenkarte“ in der Hauptbenutzeroberfläche wird die Tiefenkarte mit dem Dialogfeld „Objektunschärfe“ kombiniert, um selektives Fokussieren zu ermöglichen.

Neue statische Auswahlanzeige (rot und grau). Die animierte Schwarz-Weiß-Anzeige scheint potenzielle Probleme in der UXP-Architektur zu verursachen.

Durch Klicken mit gedrückter Strg-/Befehlstaste auf die Schaltfläche „Untermenü“ wird ein Schritt „Bedienfelder schließen“ aufgezeichnet. Dies ist die empfohlene Methode, um Aktionen aufzuzeichnen, die Schritte aus dem Modul „Multi-Maske“ enthalten.

Neue Verlaufsoptionen verfügbar: Verlaufsmasken, Ebenenmaskenverläufe und Farbverläufe. Jede Option verfügt über eine neue Benutzeroberfläche. Die Tooltips der Schaltflächen erläutern deren Funktionsweise.

Klicken Sie bei gedrückter Strg-/Befehlstaste auf die Schaltfläche „Ebenenmaske anpassen“

(Ebenenmasken-Modus) in Multi-Mask, um der aktuell aktiven Ebene eine schwarze, alles ausblendende Maske hinzuzufügen – dies erfolgt als Teil des Prozesses zur Aktivierung dieser Benutzeroberfläche. Dies kann nützlich sein, um innerhalb der Benutzeroberfläche eine Luminanzmaske auszuwählen, die auf den Tonwerten der DARUNTERLIEGENDEN Ebenen basiert, anstatt auch die Tonwerte der aktuellen Ebene mit einzubeziehen.

Beim Aufrufen der Benutzeroberfläche „Auswahl bearbeiten“ erstellt das Modul – sofern keine aktive Auswahl vorhanden ist – eine „Alles auswählen“-Auswahl als Ausgangspunkt. Dies ermöglicht es, mithilfe der Schaltflächen für Luminanzmasken und anderer Optionen in dieser Benutzeroberfläche eine Auswahl zu erstellen, die exakt jenen Bildbereichen entspricht, die bearbeitet werden sollen.

Die Benutzeroberflächen für den „Ebenenmasken-Modus“ und „Auswahl bearbeiten“ verfügen nun über neue Schaltflächen zum Erstellen von „Alles ausblenden“- und „Alles einblenden“-Masken; diese dienen als neue Ausgangspunkte für die Erstellung einer Ebenenmaske oder einer Auswahl.

„Mischen, wenn“-Masken werden nicht mehr rein schwarz-weiß dargestellt. Stattdessen erfolgen die Anzeige mittels einer farbigen Überlagerung sowie die Ausgabe nun direkt als „Mischen, wenn“-Einstellungen. Zudem stehen neue „Ändern“-Optionen zur Verfügung – darunter die Verwendung von Verläufen, wodurch die „Mischen, wenn“-Maske im Wesentlichen mit einer Verlaufsmaske verschnitten wird. Werden „Mischen wenn“-Masken modifiziert, so werden diese Modifikationen als separate Ebenenmaske ausgegeben, da sie sich nicht direkt in die „Mischen wenn“-Einstellungen integrieren lassen.

HINWEIS: Ein Umschalt-Klick (UMSCHALT+Klick) auf die AUSGABE-Optionen „Nachbelichten 50%“, „Nachbelichten Transparent“, „Abwedeln 50%“, „Abwedeln Transparent“ und „Farbe Malen“ gibt die „Mischen, wenn“-Einstellungen – inklusive aller vorgenommenen Modifikationen – vollständig als Auswahl aus.

Verbesserte Methode zum Erstellen von Sättigungs-/Dynamikmasken. Der Unterschied ist kaum wahrnehmbar, die Masken wählen Pixel jedoch präziser anhand der Sättigung aus.

Für 32-Bit-Bilder sind die Einstellungsebenen „Schwarzweiß“, „Farbbalance“ und „Selektive Farbe“ jetzt sowohl in der Hauptoberfläche als auch in den Maskenausgabeoptionen verfügbar, da neuere Photoshop-Versionen diese unterstützen.

Das Radiergummi-Werkzeug wurde den Änderungsoptionen im Multi-Mask Modul hinzugefügt. Damit lassen sich Änderungen entfernen, um die darunterliegende Luminanz-/Farb-/Zonenmaske usw. freizulegen. Dafür musste die Kurven-Änderung mit der Tonwertkorrektur

kombiniert werden. Verwenden Sie Strg/Befehl + Klick auf die Schaltfläche „Tonwertkorrektur“, um stattdessen die Kurven-Änderung aufzurufen.

Profilabgleich für Multi-Mask hinzugefügt. Der korrekte Graustufen-Arbeitsbereich kann basierend auf dem eingebetteten Farbprofil oder, bei nicht getaggtten Bildern, basierend auf dem RGB-Arbeitsbereich festgelegt werden. In den Einstellungen kann diese Überwachung deaktiviert werden, falls sie nicht gewünscht ist. Ist „Graustufen-Arbeitsbereich überwachen“ aktiviert, muss der Benutzer die Schaltfläche anklicken, um den Graustufen-Arbeitsbereich bei einer Abweichung zu aktualisieren. Auch wenn die Funktion in den Einstellungen deaktiviert wurde, kann der Benutzer den Graustufen-Arbeitsbereich weiterhin manuell anpassen, die aktive Überwachung durch das Modul findet dann jedoch nicht statt. Ein Klick mit Strg/Befehl auf die Schaltfläche „Graustufen anpassen“ öffnet eine Meldung, die die Bedeutung der verschiedenen Farbumrandungen erklärt.

Durch Klicken mit Umschalt + Strg/Befehl auf die Schaltfläche der Einstellungsebene „Farbfüllung“ wird der Mischmodus „Normal“ verwendet. Dies funktioniert nur beim Erstellen einer Einstellungsebene über die Schaltflächen am unteren Rand der Hauptbenutzeroberfläche des Multi-Mask-Moduls.

Dem Hamburger-Menü der Maskenausgabe-Optionen wurde ein „Lineares Licht“-Pinsel hinzugefügt. Dieser führt folgende Schritte aus: 1) Erstellt eine Einstellungsebene „Volltonfarbe“ mit einer vom Benutzer gewählten Farbe; 2) stellt den Füllmodus auf „Lineares Licht“ bei einer Füllmethode-Deckkraft von 15 % ein; 3) fügt eine alles ausblendende Ebenenmaske hinzu; 4) wählt das Pinsel-Werkzeug aus; 5) setzt die Vordergrundfarbe auf Weiß; und 6) lädt die aktuelle Maske als aktive Auswahl. Durch das Malen auf dem Bild wird Weiß auf die Ebenenmaske aufgetragen (wobei die ursprüngliche Maske als Schablone dient), wodurch die Wirkung der Farbe und des Füllmodus der Ebene auf das Bild sichtbar gemacht wird.

Die Aktion zur Erstellung von Farbmasken wurde aktualisiert, um eine konsistentere Pixelauswahl über das gesamte Farbspektrum hinweg zu gewährleisten. In früheren Versionen von TK9 kam es bei Farbtönen zwischen den sechs Hauptfarben (Rot, Gelb, Grün, Cyan, Blau, Magenta) zu gewissen Ausfällen bei der Auswahl. Dieses Problem wurde behoben, sodass nun alle Farbtöne über das gesamte Spektrum hinweg gleichermaßen erfasst werden.

Das Menü für die Einstellungsebenen am unteren Rand der Hauptbenutzeroberfläche wurde aktualisiert. Die Schaltfläche „Mischen, wenn“ (Blend If) ist dort nun nicht mehr zu finden. „Mischen, wenn“ ist nun als eigene, große Schaltfläche ausgeführt; die Einstellungsebenen selbst wurden in zwei Menüs aufgeteilt, wobei das zweite Menü über eine Hamburger-Menü-Schaltfläche im Hauptmenü zugänglich ist. Diese Umgestaltung diente dazu, im unteren Bereich des Moduls Platz für die neuen Einstellungsebenen „Klarheit & Dunst entfernen“ sowie „Körnung“ zu schaffen.

Die Anpassungsoptionen „Klarheit & Dunst entfernen“ sowie „Körnung“ wurden zudem dem Untermenü „Ausgabe“ (Output) hinzugefügt, das bei der Erstellung aller verschiedenen Maskentypen zur Verfügung steht. Diese Optionen befinden sich im Hamburger-Menü unten links im Bereich „Ausgabe“.

Ein Rechtsklick auf die Schaltfläche für die Gradationskurven-Ebene in der Hauptbenutzeroberfläche erstellt eine Gradationskurven-Ebene, bei der – wie in diesem [Video](#) erläutert – ein Ankerpunkt auf den mittleren Helligkeitswert des Histogramms gesetzt ist. Ein Rechtsklick bei gedrückter Umschalt-Taste auf diese Schaltfläche erstellt fünf Zonen (Zone 1–5); für die Zonen 2, 3 und 4 wird dabei jeweils ein mittlerer Ankerpunkt bei den Werten 64, 128 bzw. 192 gesetzt.

Ein Rechtsklick auf die Schaltfläche für die Gradationskurven-Ebene im Bereich „AUSGABE“ erstellt eine Gradationskurven-Ebene, die die auf dem Bildschirm angezeigte Maske als Ebenenmaske verwendet. Für die durch die Maske freigelegten Bereiche wird dabei – wie in diesem [Video](#) erläutert – ein Ankerpunkt auf den mittleren Helligkeitswert gesetzt.

Gradient-Overlays für 32-Bit-Bilder wurden für Luminanz-, Zonen- und „Mischen, wenn“-Masken (Blend If) aktiviert, da die aktuellen Photoshop-Versionen dies nun unterstützen. Die entsprechende Schaltfläche befindet sich in der oberen linken Ecke der Benutzeroberfläche zur Maskenerstellung für diese Maskentypen.

Ein Fehler in den Optionen der Einstellungsebene „Volltonfarbe“ (Solid Color) für 32-Bit-Bilder wurde behoben, da der Füllmodus „Weiches Licht“ (Soft Light) für 32-Bit-Bilder nicht verfügbar ist. Bei 32-Bit-Bildern wird der Füllmodus für „Volltonfarbe“-Anpassungen nun standardmäßig auf „Normal“ gesetzt, anstatt auf „Weiches Licht“.

Der Bereich „Workflow Extras“ von Blake Rudis enthält nun die Optionen „Tonwertkarte“ und „Farbkarte“ anstelle von „1-Color Gradient“ und „2-Color Gradient“.

Combo/Cx-Aktualisierungen

Der Tooltip für das UMSCHALT+Klicken auf die Schaltfläche „Live Clipping“ im Combo/Cx-Modul wurde um den Hinweis „wenn Live Clipping aktiv“ ergänzt.

„Wiederherstellen“ (Revert) wurde als Option für das CTRL/Command+Klicken auf die Schaltfläche „Schritt zurück“ (Step-Back) hinzugefügt.

Beim „Grau-Pinsel“ (Gray Brush) wird nun ausschließlich die Vordergrundfarbe auf 50 % Grau gesetzt; die Hintergrundfarbe bleibt unverändert. In TK9v3 wurde die Vordergrundfarbe auf Grau und die Hintergrundfarbe auf Schwarz gesetzt.

„Farb-Pinsel“ (Color Brush) – Wählt weiterhin das Pinsel-Werkzeug aus und öffnet die Farbpalette, um eine neue Vordergrundfarbe zu bestimmen. NEU: Wenn die aktive Arbeitsfläche eine Ebenenmaske ist, wird als Vordergrundfarbe ein Grauton ausgewählt, der der gewählten Farbe entspricht. Die Hintergrundfarbe bleibt hiervon unberührt.

Pinsel für den Füllmodus „Lineares Licht“: Ein UMSCHALT-Klick auf die Schaltfläche „LL“ erstellt eine leere Pixelebene, die auf den Füllmodus „Lineares Licht“ und eine Füllung von 15 % eingestellt ist. Anschließend öffnet sich die Farbauswahl, um eine Farbe für den Malvorgang zu bestimmen. (HINWEIS: Dies funktioniert anders als die Option „Pinsel Lineares Licht AUSGABE“ in Multi-Mask, welche eine Farbflächenebene verwendet, die auf den Füllmodus „Lineares Licht“ eingestellt ist. Es ähnelt vielmehr der Option „Farbe Malen AUSGABE“).

Ein UMSCHALT-Klick auf die Schaltfläche „Sichtbare Ebenen zusammenfügen“ führt den Photoshop-Befehl „Ebene > Ebenen zusammenfügen“ aus (wodurch die ausgewählten Ebenen zu einer einzigen Ebene zusammengefasst werden).

Halten Sie bei der Schaltfläche „Ebene duplizieren“ die UMSCHALT-Taste gedrückt, um eine neue Pixelebene zu erstellen, die lediglich die zusammengeführten Pixel des aktuell ausgewählten Bereichs enthält (hierfür muss zuvor eine Auswahl getroffen worden sein). Dies entspricht der Tastenkombination Strg/Befehl+J, lässt sich jedoch von jeder beliebigen Ebene aus ausführen – nicht nur von einer Pixelebene. Halten Sie die Strg/Befehl-Taste gedrückt, um sicherzustellen, dass die neue Ebene an die oberste Stelle des Ebenenstapels verschoben wird.

Ein UMSCHALT+Klicken auf die Schaltfläche „Smart-Objekt“ rastert nun – zusätzlich zu Smart-Objekten und generativen Fülllebenen – auch Verlaufs-, Farb-, Muster-, Text- und Formebenen.

Ein STRG/Befehl+Klick auf die Schaltfläche „Schwarze Maske“ erzeugt eine schwarze, alles ausblendende Maske – PLUS einen weißen Pinsel. Ebenso erzeugt ein STRG/Befehl+Klick auf die Schaltfläche „Weiße Maske“ eine weiße, alles einblendende Maske – PLUS einen schwarzen Pinsel.

Beim „Ebenenmasken-Rechner“ wird die aktive Auswahl aufgehoben, sobald sich das Bedienfeld schließt – es sei denn, die ausgeführte Aktion des Rechners bestand im „Laden einer Auswahl“. Dave Kelly musste die Auswahl früher stets manuell aufheben, nachdem er eine Aktion mit dem Ebenenmasken-Rechner durchgeführt hatte. Dies ist nun nicht mehr erforderlich.

Für die Schaltfläche „Füllen“ wurde die Option „Inhaltsbasiertes Füllen“ in das entsprechende Dialogfeld integriert.

Bei den Fülloptionen wird die Auswahl erst NACHDEM die gewählte Aktion vollständig ausgeführt wurde, aufgehoben.

WEICHZEICHNUNGSPINSEL (Blur Brush) – Wird durch einen UMSCHALT+Klick auf die Schaltfläche „Combo/Cx Blur“ erstellt. Dabei wird eine neue Pixelebene mit dem Inhalt aller sichtbaren Ebenen erzeugt (Ebenen auf eine Ebene reduziert) und das Dialogfeld für den „Gaußschen Weichzeichner“ geöffnet. Der Benutzer wählt dort den gewünschten Weichzeichnungsgrad aus. Die Aktion wird abgeschlossen, indem auf der erstellten Ebene eine schwarze, alles ausblendende Ebenenmaske angelegt, das Pinsel-Werkzeug ausgewählt sowie die Vordergrundfarbe auf Weiß und die Hintergrundfarbe auf Schwarz gesetzt werden. Der Benutzer kann nun durch Malen mit Weiß auf der Ebenenmaske gezielt Weichzeichnungseffekte auf das Bild anwenden. Ein STRG/Befehl+Klick verschiebt die Ebene „Blur Brush“ an die oberste Position im Ebenenstapel.

Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, jede beliebige Auswahl mithilfe des Photoshop-Auswahlpinsels zu bearbeiten. Diese Funktion wird nun über die Schaltfläche „Auswahl bearbeiten“ (Edit Selection) gesteuert. Sobald eine Auswahl aktiv ist, wechselt ein Klick auf diese Schaltfläche das aktuell gewählte Werkzeug zum Photoshop-Auswahlpinsel und legt eine magentafarbene Überlagerung über die Auswahl. Verwenden Sie den Auswahlpinsel, um die Auswahl nach Bedarf anzupassen. Ein erneuter Klick auf diese Schaltfläche deaktiviert die magentafarbene Überlagerung und kehrt zum zuvor ausgewählten Werkzeug zurück. Die Auswahlkanten sind dabei standardmäßig ausgeblendet. Diese neue Funktion befindet sich auf der Schaltfläche, die zuvor von der Funktion „Auswählen und maskieren“ (Select and Mask) belegt war. „Auswählen und maskieren“ ist nun durch Drücken von Strg/Befehl + Klick auf die neue Schaltfläche „Auswahl bearbeiten“ zugänglich.

Das AVIF-Dateiformat wurde dem Dropdown-Menü für Ausgabedateiformate im Bereich „Web-Schärfen“ hinzugefügt.

Die Aktionen „Vignette“, „Freihand-Vignette“, „Spotlight“ und „Dimmer“ verwenden nun eine Tonwertkorrekturebene anstelle von Kurven, sodass der Regler für die Mitteltöne zur Anpassung von Größe und Intensität der Vignette verwendet werden kann.

Die Aktionen „Vignette“, „Freihand-Vignette“, „Spotlight“ und „Dimmer“ verwenden nun im Eigenschaftfenster die Maskenweichzeichnung anstelle des Gaußschen Weichzeichners, um den ausgewählten Bereich zu verwischen und den gewünschten Überblendeffekt zu erzielen. Dadurch kann der Weichzeichnungsradius im Bereich „Maske“ des Eigenschaftfensters angepasst werden. Der Dialog für den Gaußschen Weichzeichner wird bei Verwendung dieser Vignettierungsoptionen nicht mehr angezeigt, wie es in TK9 v3 der Fall war.

Die Standarddeckkraft der Lichtvignette (Strg/Befehl + Klick) in der TK-Aktion „Vignette“ wurde auf 100 % erhöht.

Die Aktionen „Spotlight“ und „Dimmer“ in den TK-Aktionen wurden in zwei separate Elemente aufgeteilt: „Spotlight“ und „Dimmer“.

Die Aktion „Klarheit“ wurde in „Details verbessern“ umbenannt, um Verwechslungen mit der neuen Einstellungsebene „Klarheit und Dunst entfernen“ in Photoshop zu vermeiden.

Durch Drücken von UMSCHALT + Klick wird der Ebene „Enhance Details“ eine schwarze Maske hinzugefügt und ein weißer Pinsel ausgewählt. Dadurch kann der Benutzer gezielt Details malen und so einen „Pinsel für verbesserte Details“ erstellen.

Die Aktion „Farbtupfer“ wird nun standardmäßig ohne Smartobjekt ausgeführt. Für die Ausführung als Smartobjekt ist UMSCHALT + Klick erforderlich.

Bei der Aktion „Farbluminanz“ setzt UMSCHALT + Klick die Regler nun auf ihre neutralen Positionen zurück, sodass das Bild unverändert bleibt. Durch Drücken von STRG + Befehl + Klick wird die Ebene nun an den Anfang des Ebenenstapels verschoben. (In TK9 v3 setzte STRG + Befehl + Klick die Regler zurück, UMSCHALT + Klick hatte keine Auswirkung.)

Bei den folgenden Elementen in Combo/Cx TK-Aktionen ist nun STRG + Befehl + Klick erforderlich, um die neue Ebene an den Anfang des Ebenenstapels im Ebenenbedienfeld zu verschieben. Andernfalls wird die neue Ebene über der aktuell aktiven Ebene oder innerhalb einer Gruppe eingefügt, wenn die aktuelle Ebene eine offene Gruppenebene ist oder sich

innerhalb einer Gruppe befindet: Farbe hinzufügen, Kontrast malen, Farbtupfer, Farbluminanz.

Bei den Optionen „Fokusbildung“ und „Ausrichten+Fokus“ im „Überblenden“-Menü der TK Actions sorgt das Gedrückthalten von Strg/Befehl dafür, dass die Ebenenmasken für das Focus Blending erhalten bleiben.

Der Code zum Ein- und Ausblenden des Eigenschaften-Bedienfelds wurde aktualisiert und an die Implementierung in „TK Grayscale“ angepasst. Für den Anwender ist keine Änderung sichtbar, doch die zugrundeliegende Programmierung ist nun optimiert.

Es wurde ein Fehler behoben, bei dem das Gedrückthalten von Strg/Befehl während der Erstellung eines Kanals über „Himmel auswählen“ oder „Motiv auswählen“ zu einem „Duplizieren“-Fehler führte.

TK9 Export

Die Dateiendung „avif“ als Ausgabeoption im Dropdown-Menü für die Ausgabedateitypen hinzugefügt.